

Pressekonferenz zum Auftakt von Buchstart 4½
am 22. Oktober in der Grundschule Arnkielstraße:
Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher überreicht
die ersten vier Rucksäcke an Kinder der
Kita St. Michaelis.



FOTO: SENATSKANZLEI HAMBURG

Hamburgs Bücherkinder machen sich auf den Weg mit Buchstart 4½

BUCHSTART 4½ IST DIE NEUE STÄDTISCHE KAMPAGNE ZUR FRÜHEN LESEFÖRDERUNG

Das seit 2007 laufende Buchstart-Projekt für Einjährige wird nun mit einem Buchgeschenk für Kita-Kinder fortgesetzt. Mit den Buchgeschenken fördert die Stadt die Wertschätzung von Büchern in den Familien und den Institutionen der frühen Bildung.

Sie sind echte Hingucker, die sommerhimmelblauen Buchstart-4½-Rucksäcke mit den roten Bändseln und dem fröhlichen Logo von Ole Könnecke. Bestimmt wird man sie in den nächsten drei Jahren immer häufiger auf Hamburgs Straßen sehen: 19.400 Rucksäcke hat der Verein Seiteneinsteiger an alle Hamburger Grundschulen ausgeliefert und seit dem 22. Oktober werden sie beim Vorstellungstermin der Viereinhalbjährigen an alle Kinder verteilt.

Ein Buchgeschenk für alle Viereinhalbjährigen

Im Rucksack steckt ein Schatz: das 134 Seiten starke „Hamburger Geschichten-Buch“. Fest gebunden ist es, hat ein beschreibbares Namensfeld und auf dem Cover turnen sechs gut gelaunte Knirpse um ein riesiges Buch herum. Im Hintergrund die Hamburger Skyline mit Elphi und Michel. Eine weitere Illustration auf der Rückseite zeigt den Weg von der Kita in die Schule. Die Gestaltung macht es deutlich: In der „Freien und Lesestadt Hamburg“ (O-Ton Rucksack) stehen Bücher für Kinder im Mittelpunkt.

Der Projektträger von Buchstart, Seiteneinsteiger e.V., hat das „Hamburger Geschichten-Buch“ gemeinsam mit einer Gruppe von Fachleuten aus Schul- und Sozialbehörde sowie den Bücherhallen Hamburg entwickelt; maßgeblich beteiligt war auch der Carlsen Verlag, in dem das Buch nominell erscheint. Im Buchhandel ist es nicht erhältlich, denn es ist tatsächlich ein Geschenk der Stadt an seine Viereinhalbjährigen.

Das Buch enthält lustige und ernste Geschichten in verschiedenen (Vor-)Leseniveaus sowie Gedichte und Comics. Die Texte stammen von so bekannten Autorinnen und Autoren wie Paul Maar, Daniel Napp, Margit Auer und natürlich Kirsten Boie. In Originalgeschichten von Andrea Schomburg erleben die sechs Kinder Mariam, Mia, Nelson, Sofia, Tarik und Viktor typische Situationen aus Kita und Schule. Eigens gezeichnete Wimmelbilder von Dunja Schnabel zeigen Szenen aus Kita, Einschulung und Schule. Das ganz Besondere am Buch: In den bunten Eintragsseiten kann jedes Kind seine eigenen Notizen machen. So wird das „Hamburger Geschichten-Buch“ zum ganz persönlichen Bücher-Schatz und zur Chronik des Übergangs der Kinder von der Kita in die Schule.

Nachhaltigkeit durch weitere Projektbausteine

Damit das „Hamburger Geschichten-Buch“ die Kinder nachhaltig vom Vorstellungstermin bis in die erste Grundschulklasse begleitet (immerhin ein Zeitraum von 1,5 Jahren), umfasst Buchstart 4½ zusätzlich zum Buch zwei weitere Projektbausteine: den „Geschichten-Findertag“ und pädagogische Fortbildungen.

„Geschichten-Findertag“: Buchstart 4½ in den Kitas

Im April 2021 können alle Hamburger Kitas den jährlichen „Geschichten-Findertag“ in ihrem Haus feiern. An diesem Aktionstag dreht sich alles um die Geschichten und Bilder aus dem „Hamburger Geschichten-Buch“. Das Buchstart-Team stellt den Kitas dazu Ideen und Materialien zur Verfügung; eine Pressekampagne wird den Impuls auch über die Kitas hinaus in die Stadt tragen. Die Details zum „Geschichten-Findertag“ werden im Januar 2021 bekanntgegeben.

Fortbildungen für Fachpersonal aus Kita und Grundschule

In einer dreiteiligen Fortbildungsreihe gibt Buchstart Impulse zum Umgang mit Bilderbüchern in Kita und Vorschule, zur Gestaltung lesefreundlicher Umgebungen und verwandten Themen. Die Fortbildungen werden erstmals im Rahmen der LI-Schulanfangstagung im Sommer 2021 und danach jährlich stattfinden. Mit den Bücherhallen Hamburg und der erfahrenen Pädagogin Susanne Kühn hat Buchstart hier starke Partner gefunden. Das Besondere an den Fortbildungen: Es nehmen Teams, bestehend aus Fachpersonal aus Kitas und Vorschulklassen an Grundschulen,

Buchstart 4½ Kinder lieben Bücher



daran teil. Die teilnehmenden Einrichtungen erhalten einen Materialkoffer mit Büchern und einer pädagogischen Handreichung. Nähere Informationen zu den Fortbildungen, die nach Ablauf des ersten Durchgangs auch online gestellt werden, werden rechtzeitig auf der Buchstart-Website und über die Kanäle von BSB und Sozialbehörde bekanntgegeben.

„Die Begeisterung und frühe Neugierde von Kindern für die Welt der Bücher und Geschichten aufzugreifen und zu fördern, ist Aufgabe der sie begleitenden Menschen – zu allererst der Familie, aber auch der Bildungsinstitutionen Kita und Schule. Bei Buchstart 4½ ist es gelungen, die für Kitas und Schule zuständigen Behörden von Anfang an in die Entwicklung und Umsetzung des Projektes einzubeziehen und somit übergreifend die Sprach- und Leseförderung am Übergang Kita-Schule auf eine gemeinsame Grundlage zu stellen.“

Angelina Ribeiro von Wersch, Referat Kindertagesbetreuung, Sozialbehörde



FOTO SILKE LANGE

Gleich auspacken: Dieser Junge erhielt seinen Buchstart-4½-Rucksack beim Vorstellungstermin in der Schule An der Glinder Au.

„Wir tun in der Schulbehörde momentan alles, was wir können, um die Lesekompetenzen insbesondere der lese-schwachen Schülerinnen und Schüler nach Kräften zu fördern. 2019 haben wir das BiSS-Lesetraining zur Steigerung der Leseflüssigkeit gestartet, an dem mittlerweile über 60 Hamburger Grundschulen beteiligt sind.

Zu Beginn des laufenden Schuljahres wurde ein zweites BiSS-Projekt zur „Förderung früher literaler Fähigkeiten“ ausgeschrieben, in dessen Kern die Förderung der Lesekompetenzen in der Vorschulklasse stehen.

Das Projekt Buchstart 4 ½ setzt nun die Serie von Förderprogrammen in diesem Bereich fort. Wir wünschen allen viel Freude mit dem Buch und hoffen, dass auch die Pädagoginnen und Pädagogen in den Kitas und in den Vorschulklassen darin eine Quelle von Anregungen finden können, die sie für ihren Unterricht und ihre Förderangebote gut nutzen können.“

Eric Vaccaro, Referatsleiter Steigerung der Bildungschancen, Behörde für Schule und Berufsbildung

Fazit

Dank der Unterstützung von drei Behörden, fünf Stiftungen, den Bücherhallen Hamburg, der Firma Budnikowsky und vielen engagierten Pädagoginnen und Pädagogen nimmt die „Freie und Lesestadt Hamburg“ nun also ihre Arbeit auf.

Kirsten Boie, bereits seit 2007 die Schirmherrin von Buchstart, hat die Bedeutung des neuen lesepädagogischen Projektes so zusammengefasst: „Gerade Kinder, deren Familien weder Bücher kaufen noch vorlesen, bekommen durch das Buchgeschenk und das Begleitprogramm in Kitas und Vorschulen eine enorme Unterstützung. Darum bin ich sehr glücklich über Buchstart 4½! Hamburg ist hier bundesweit wieder einmal Vorreiter.“

Text:

Annette Huber

huber@seiteneinsteiger-hamburg.de

Nina Kuhn

kuhn@seiteneinsteiger-hamburg.de

Hintergründe zu Buchstart

Buchstart 4½ wird finanziert von der Schul- und der Sozialbehörde sowie den fünf größten Hamburger Stiftungen: Körber-Stiftung, ZEIT-Stiftung, Claussen-Simon-Stiftung, Joachim Herz Stiftung und Alfred Toepfer Stiftung. Die Bücherhallen Hamburg und die Firma Budnikowsky sind Kooperationspartner von Buchstart 4½.

Träger des Projektes ist der Verein Seiteneinsteiger, der bereits seit 2007 das Projekt Buchstart für einjährige Kinder in Hamburg betreibt. Andere bekannte Seiteneinsteiger-Projekte sind u.a. das Lesefest Seiteneinsteiger, die „Leselotte“ für die Klassenstufe 2 und der Schüler-Schreibwettbewerb KLASSEN SÄTZE für die Klassen 4-13.

Informationen auf

www.buchstart-hamburg.de und

www.seiteneinsteiger-hamburg.de